



Wheel Horse® XL 380H Rasentraktor

Modellnr. 71246 – Seriennr. 250000001 und höher

Bedienungsanleitung

Inhalt

	Seite
Einführung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher ..	3
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren	5
Schalldruck	5
Schallleistung	5
Vibration	5
Gefälledigramm	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Benzin und Öl	12
Benzinempfehlung	12
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators	12
Betanken	12
Prüfen des Motorölstands	12
Betrieb	13
Bedienelemente	13
Einsatz der Feststellbremse	13
Sitzeinstellung	13
Verwenden der Scheinwerfer	14
Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA)	14
Einstellen der Schnitthöhe	14
Anlassen des Motors	14
Stoppen des Motors	15
Verwenden der Sicherheitsschalter	15
Überprüfen der Sicherheitsschalter	17
Schieben des Traktors mit der Hand	17
Vorwärts- und Rückwärtsfahren	18
So halten Sie den Traktor an:	18
Seitauswurf oder Mulchen	18
Montage der Auswurfkanalabdeckung	19
Betriebshinweise	20
Wartung	21
Empfohlener Wartungsplan	21
Wechseln des Motoröls	22
Warten der Batterie	23
Warten der Feststellbremse	26
Einfetten und Schmieren des Traktors	26
Warten des Luftfilters	27
Warten der Zündkerze	28
Reinigen der Kühlanlage	29
Prüfen des Reifendrucks	29
Entleeren des Kraftstofftanks	29

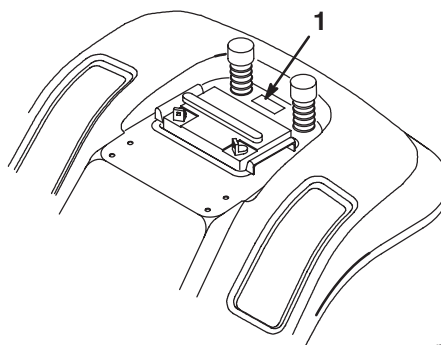
	Seite
Austauschen des Kraftstofffilters	29
Ölen der Antriebsachse	30
Warten der Sicherung	30
Warten der Scheinwerfer	30
Warten der Messer	31
Entfernen des Mähwerks	32
Einbauen des Mähwerks	34
Auswechseln des Messertreibriemens	35
Seitliches Nivellieren des Mähwerks	36
Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung	36
Waschen der Unterseite des Mähwerks	38
Reinigung und Einlagerung	39
Schaltbild	40
Fehlersuche und -behebung	41

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt.



m-1856

Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____
Seriennr. _____

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor ggf. tödlichen Körperverletzungen zu bewahren. **Gefahr**, **Warnung** und **Vorsicht** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichten Verletzungen **führen kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis**: hebt allgemeine Angaben hervor, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Traktors den Inhalt der vorliegenden Anleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen.

⚠ Dies ist ein Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Fahrers kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Passagiere mit.
- Alle Fahrer müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmäher.
 - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einem Hang rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - Unzureichende Bodenhaftung
 - Zu hohe Geschwindigkeit
 - Unzureichendes Bremsen
 - Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe
 - Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen
 - Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastenverteilung

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit offenen Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.

- **Warnung:** Kraftstoff ist leicht brennbar.
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Zusatzgeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Fahren Sie nie an Hängen mit einem Gefälle von mehr als
 - 5° wenn Sie quer zum Gefälle mähen;
 - 10° wenn Sie hangaufwärts mähen;
 - 15° wenn Sie hangabwärts mähen.
- Es gibt keinen sicheren Hang. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Umkippen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
 - Lassen Sie die Kupplung langsam greifen und lassen Sie immer einen Gang eingelegt, insbesondere beim Hinunterfahren.
 - Halten Sie die Geschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven niedrig.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
 - Mähen Sie nie quer zum Hang, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Beschränken Sie Lasten auf solche, die sicher transportiert werden können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Fahren Sie im Rückwärtsgang vorsichtig.
 - Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wenn dies in der Anleitung empfohlen wird.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den/die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:
 - Bevor Sie Behinderungen oder Verstopfungen beseitigen.
 - Bevor Sie den Rasenmäher untersuchen, reinigen oder warten.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
 - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn sich die Maschine außer Betrieb befindet und wenn Sie diese transportieren.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Abnehmen des Grasfangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstofffluss ab, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Senken Sie, wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung ab, wenn Sie keine mechanische Sperre verwenden.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren

In den folgenden Absätzen finden Sie speziell auf Toro Produkte zutreffende Sicherheitsanweisungen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind.

Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 88 dB(A) beträgt.

Schalleistung

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG einen Schalleistungspegel von 100 dBA.

Vibration

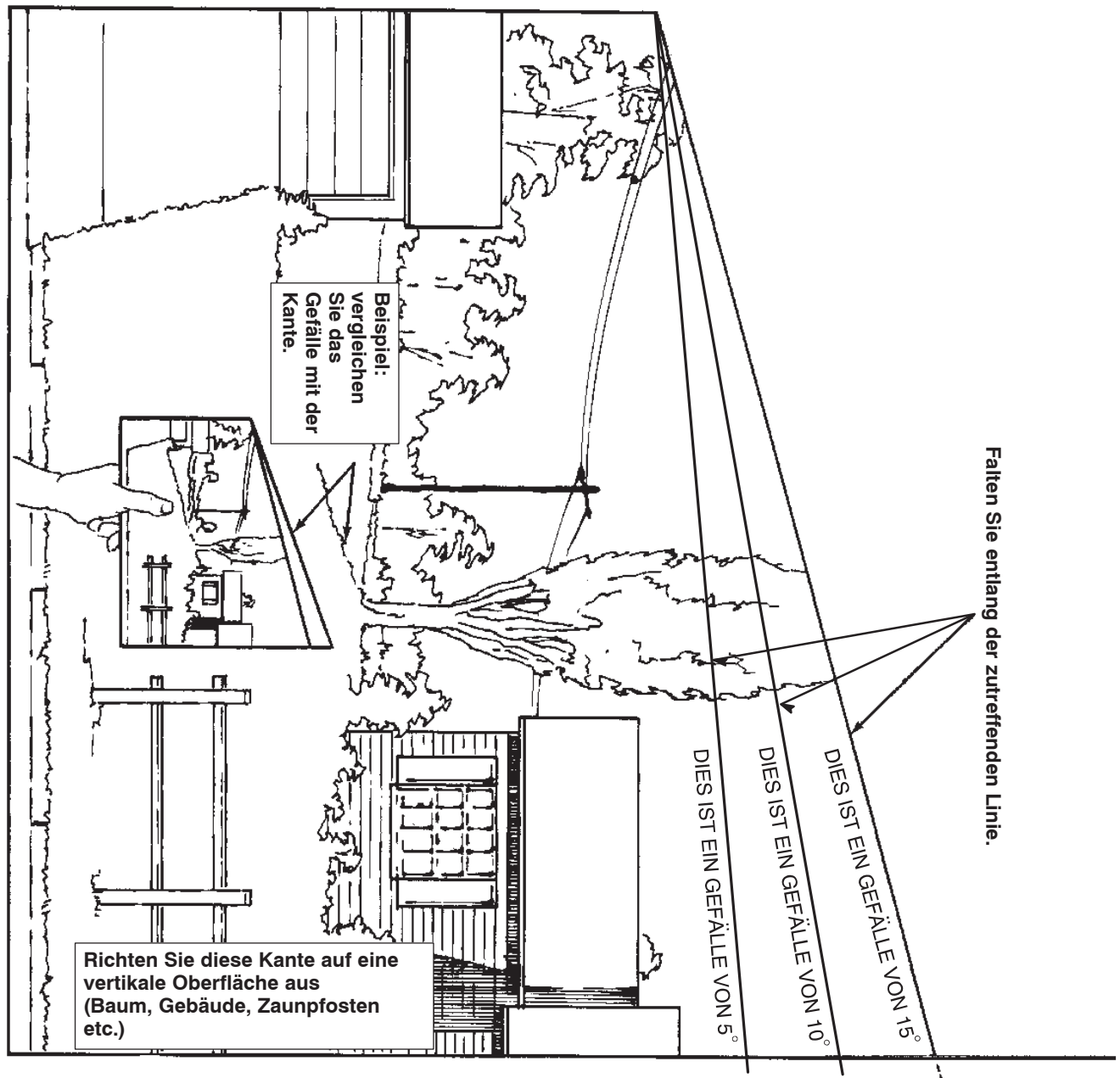
Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 4,0 m/s².

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG am ganzen Körper der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 0,2 m/s².

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Kraftstofflagerbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Prüfen Sie den Grasfangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.

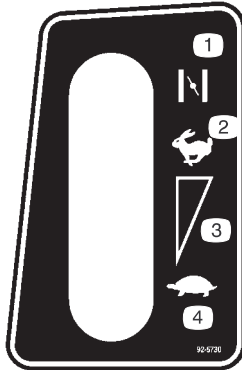
Gefällediagramm



Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



92-5730

1. Choke
2. Schnell
3. Kontinuierliche variable Einstellung
4. Langsam



93-6674

1. Quetschungsgefahr der Hand: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



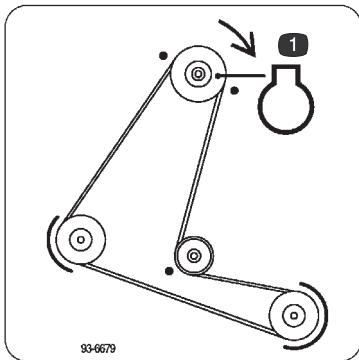
93-6676

1. Feststellbremse: Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse nach oben, um die Bremse festzustellen. Treten Sie zum Lösen der Bremse auf das Bremspedal und nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.
2. Bremse: Treten Sie das Bremspedal durch, um die Bremse festzustellen.
3. Fahrtrieb: Drücken Sie das obere Ende des Fahrtriebspedal nach vorne und unten, um vorwärts zu fahren. Drücken Sie zum Rückwärtsfahren das untere Ende des Fahrtriebspedals nach hinten und unten.
4. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
5. Warnung: Um ein Umkippen des Traktors zu vermeiden, sollten Sie nicht Hänge mit einem Gefälle von mehr als 5 Grad überqueren, nicht Hänge hinauffahren, die ein Gefälle von mehr als 10 Grad haben oder Hänge herunterfahren, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.
6. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
7. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
8. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
9. Quetsch-/Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



93-6677

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenem Ablenkblech ein. Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-6679

1. Motor



93-7009

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenem Ablenkblech ein. Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-7010

1. Gefahr durch fliegende Teile: Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Maschine ein.
2. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



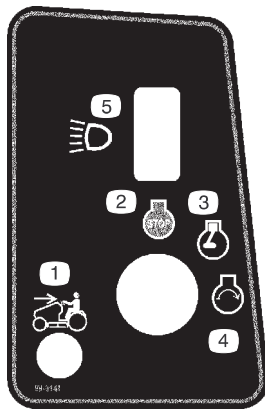
99-2986

1. Quetschgefahr bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Drehen Sie den Schlüssel nicht, wenn sich Kinder bei der Maschine aufhalten. Halten Sie Kinder in einem sicheren Abstand von der Maschine.



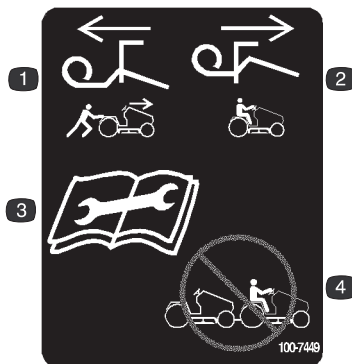
99-5340

1. KeyChoice: Drehen Sie den Schalter, um im Rückwärtsgang zu mähen.



99-8141

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| 1. Mähen im Rückwärtsgang aktiviert | 3. Motor: Laufen |
| 2. Motor: Abstellen | 4. Motor: Anlassen |
| | 5. Scheinwerfer |



100-7449

- | | |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 1. Ziehen Sie den Hebel zum Schieben der Maschine heraus. | 3. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen. |
| 2. Schieben Sie den Hebel zum Fahren der Maschine ein. | 4. Schleppen Sie die Maschine nie. |



Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Explosionsgefahr | 6. Lesen Sie die Bedienungsanleitung. |
| 2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht. | 7. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie. |
| 3. Verätzungsgefahr / Verbrennungsgefahr durch Chemikalien | 8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen. |
| 4. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen. | 9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt. |
| 5. Tragen Sie eine Schutzbrille. | 10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen. |



107-4922

- | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Warnung: Um ein Umkippen des Traktors zu vermeiden, sollten Sie nicht Hänge mit einem Gefälle von mehr als 5 Grad überqueren, nicht Hänge hinauffahren, die ein Gefälle von mehr als 10 Grad haben oder Hänge herunterfahren, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen. |
| 2. Auskuppeln |
| 3. Einkuppeln |
| 4. Zapfwellenantrieb (ZWA) |
| 5. Feststellbremse |

Benzin und Öl

Benzinempfehlung

Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.



Gefahr



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Feuer fern und vermeiden Sie jedes Risiko von Funkenbildung.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein.
- Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.
- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators im Traktor bringt folgende Vorteile mit sich:

- Das Benzin bleibt bei einer Einlagerung für maximal 90 Tage frisch. Lassen Sie für längere Lagerungszeiten den Kraftstoff aus dem Tank ab.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch der Startvorgang erleichtert wird.

Wichtig Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen im Kraftstoffsystem zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.
4. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.**
Hinweis: In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen.
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Traktors zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse. Siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 22.

Betrieb

Hinweis: Auf die linke und rechte Seite des Traktors wird immer aus der Sicht der normalen Fahrerposition verwiesen.

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 2) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen oder den Traktor einsetzen.

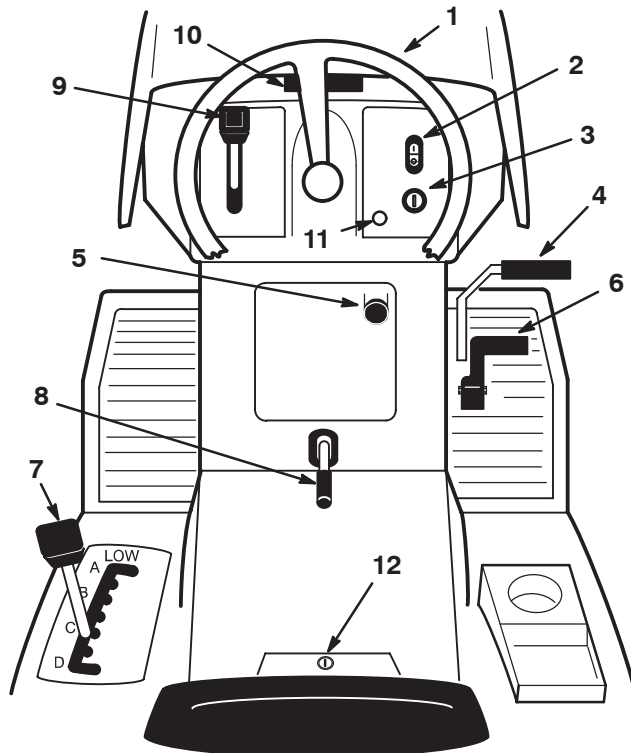


Bild 2

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. Lenkrad | 8. Feststellbremshebel |
| 2. Beleuchtungsschalter – EIN/AUS | 9. Gasbedienungshebel |
| 3. Zündschloss | 10. Motorhaube: Öffnung |
| 4. Kupplungs-/Bremspedal | 11. Kontrolllampe für das Fahren im Rückwärtsgang |
| 5. Zapfwellenantrieb (ZWA) | 12. KeyChoice®-Schalter |
| 6. Fahrpedal | |
| 7. Schnitthöhenhebel | |

Einsatz der Feststellbremse

Stellen Sie die Feststellbremse immer fest, wenn Sie den Traktor zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt lassen.

Aktivieren der Feststellbremse

1. Drücken Sie das Bremspedal (Bild 3) durch und halten es in der gedrückten Position.

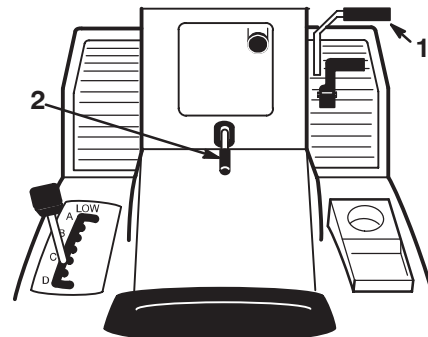


Bild 3

- | | |
|---------------|------------------------|
| 1. Bremspedal | 2. Feststellbremshebel |
|---------------|------------------------|

2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel (Bild 3) hoch und nehmen den Fuß nach und nach vom Bremspedal.

Hinweis: Das Bremspedal sollte in heruntergedrückter (gesperrter) Position bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Treten Sie auf das Bremspedal (Bild 3).

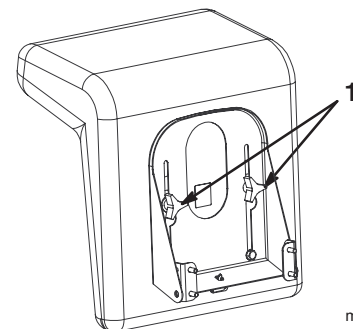
Hinweis: Der Feststellbremshebel sollte sich lösen.

2. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Sitzeinstellung

Der Sitz kann vor- und zurückgeschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie den Traktor optimal steuern können und komfortabel sitzen.

1. Heben Sie den Sitz an und lösen Sie die Einstellhandräder (Bild 4).



m-7010

Bild 4

1. Einstellhandräder

2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und ziehen Sie die Handräder fest.

Verwenden der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden über einen EIN/AUS-Schalter (Bild 2) am Armaturenbrett betätigt. Die Scheinwerfer leuchten nur, wenn der Motor läuft und der Schalter eingeschaltet ist.

Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA)

Über den Zapfwellenantrieb (ZWA) wird das Schnittmesser ein- und ausgekuppelt.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebs (ZWA)

1. Treten Sie auf das Kupplungs-/Bremspedal, um den Traktor zu stoppen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb auf „Ein“ (Bild 5).

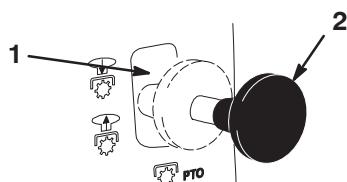


Bild 5

1. Off: Ausgekuppelt 2. On: Eingekuppelt

Auskuppeln des Zapfwellenantriebs (ZWA)

1. Treten Sie auf das Kupplungs-/Bremspedal, um den Traktor zu stoppen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf „Aus“ (Bild 5).

Einstellen der Schnitthöhe

Der Schnitthöhenhebel wird verwendet, um das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe anzuheben bzw. abzusenken. Die Schnitthöhe kann auf eine von sieben Positionen von ungefähr 38 bis 116 mm eingestellt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Ziehen Sie den Schnitthöhenhebel am Traktor in die gewünschte Stellung (Bild 6).

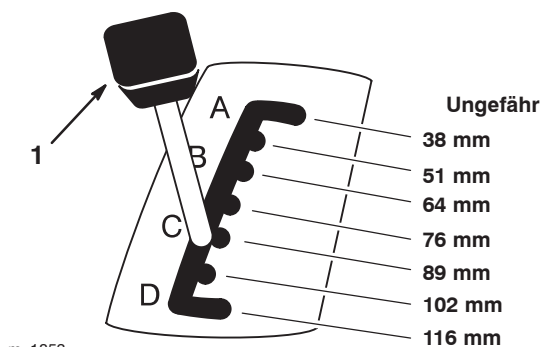


Bild 6

1. Schnitthöhenhebel

3. Stellen Sie jede Radstelze des Mähwerks auf die richtige Höhe ein. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- A. Nehmen Sie den Splint und Stift heraus und ändern Sie die Position des Lochs (Bild 7).

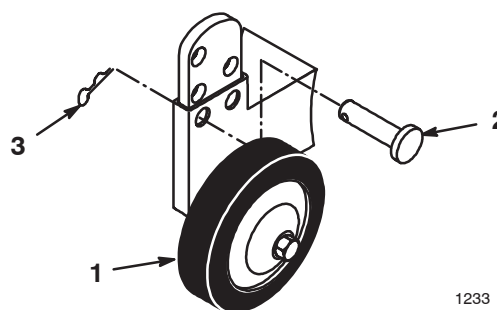


Bild 7

1. Rad 2. Stift 3. Splint

- B. Wählen Sie eine Lochposition, so dass die Radstelze 10 mm Bodenabstand hat, damit der Schnitthöhenhebel verwendet werden kann (Bild 7).

- C. Setzen Sie den Stift ein und befestigen Sie ihn mit dem Splint.

Anlassen des Motors

1. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse; siehe „Aktivieren der Feststellbremse“ auf Seite 13.

Hinweis: Der Motor startet nur, wenn die Feststellbremse aktiviert ist, oder das Bremspedal ganz heruntergedrückt wird.

3. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf **Aus** (Bild 5).

4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke (Bild 8).

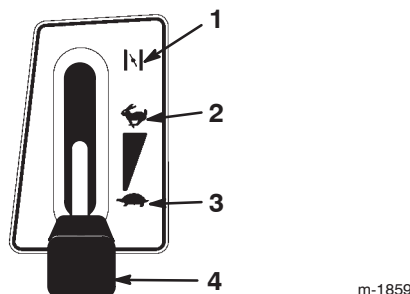


Bild 8

- | | |
|------------|-----------------------|
| 1. Choke | 3. Langsam |
| 2. Schnell | 4. Gasbedienungshebel |

Hinweis: Bei einem laufenden oder warmen Motor erübrigt sich u.a. Schritt 4.

5. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts und halten ihn auf Start (Bild 9). Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor anspringt.

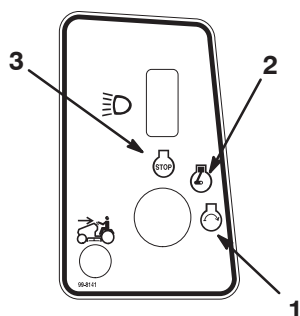


Bild 9

- | | |
|----------|--------|
| 1. Start | 3. Aus |
| 2. Ein | |

Wichtig Drehen Sie, wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, den Zündschlüssel auf „Aus“ und lassen Sie den Anlassermotor abkühlen; siehe „Fehlersuche und -behebung“ auf Seite 41.

6. Schieben Sie den Gasbedienungshebel, sobald der Motor angesprungen ist, langsam auf Schnell (Bild 8). Sollte der Motor stoppen oder stottern, schieben Sie den Gasbedienungshebel wieder für ein paar Sekunden auf die Choke-Stellung, schieben Sie den Gasbedienungshebel dann auf Schnell. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Stoppen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell (Bild 8).
2. Stellen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“ und ziehen Sie ihn ab (Bild 9).

Verwenden der Sicherheitsschalter

! **Vorsicht** !

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemt oder beschädigt werden, kann der Traktor auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz des Traktors aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Sie sitzen auf dem Sitz.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist in der Ausgekuppelt-Stellung.

Die Sicherheitsschalter stoppen den Motor, wenn:

- Sie den Sitz verlassen und dabei das Bremspedal loslassen.
- Sie verlassen den Sitz, und der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt.
- Sie legen den Rückwärtsgang ein, und der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt.

Einstellen des KeyChoice-Schalters® zum Betrieb im Rückwärtsgang

Ein Sicherheitsschalter am Traktor verhindert die Funktion des Zapfwellenantriebs, wenn Sie rückwärts fahren. Wenn Sie bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb (d. h. wenn die Schnittmesser oder ein Anbaugerät laufen) den Rückwärtsgang einlegen, stellt der Motor ab. **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**

Wenn Sie im Rückwärtsgang den Zapfwellenantrieb benötigen, können Sie diesen Sicherheitsschalter mit Hilfe des KeyChoice-Schalters bei der Sitzhalterung deaktivieren (Bild 10).

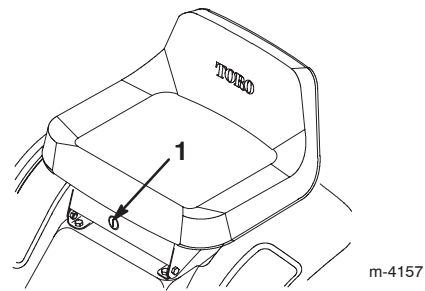


Bild 10

1. KeyChoice-Schalter



Gefahr



Sie könnten, wenn Schnittmesser oder ein Anbaugerät eingekuppelt sind, u. U. ein Kind oder einen anderen Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren anfahren, wodurch es zu einer Verletzungs- oder Lebensgefahr kommen könnte.

- Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.
- Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel nur ein, wenn es absolut notwendig ist.
- Sehen Sie immer nach hinten und unten, bevor Sie rückwärts fahren.
- Verwenden Sie den KeyChoice-Schalter nur, wenn Sie sicher sind, dass weder Kinder noch andere Personen den Arbeitsbereich betreten werden.
- Gehen Sie nach dem Deaktivieren des Sicherheitsschalters mit besonderer Vorsicht vor, weil Sie es wegen des Motorengeräusches u.U. nicht bemerken, wenn Kinder und Unbeteiligte den Arbeitsbereich betreten.
- Ziehen Sie, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den KeyChoice-Schlüssel ab, und bewahren Sie diese an einem sicheren, für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglichen Ort auf.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ein.
2. Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel in den Schalter (Bild 10).

3. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel.

Eine rote Lampe am Armaturenbrett (Bild 11) leuchtet auf. Damit wird angezeigt, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert wurde.

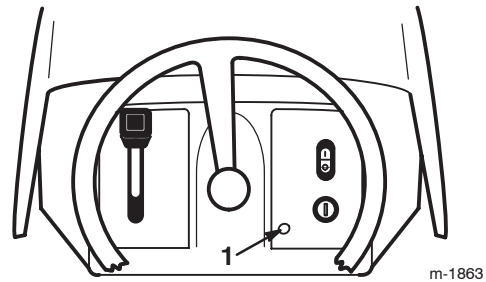


Bild 11

1. Kontrolllampe für das Fahren im Rückwärtsgang

4. Legen Sie den Rückwärtsgang ein und beenden Sie Ihre Arbeitsaufgabe.
5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, um die Sicherheitsschalter zu aktivieren.
6. Ziehen Sie den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort sicher auf.

Überprüfen der Sicherheitsschalter



Vorsicht



Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann der Traktor auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz des Traktors aus.

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz des Traktors. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren. Setzen Sie sich für die folgenden Kontrollen auf den Fahrersitz.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Ein-Stellung: Der Motor sollte jetzt nicht anspringen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Ausgekuppelt-Stellung und lösen Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Start“. Der Motor sollte jetzt nicht anspringen.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und lassen Sie den Motor an. Lösen Sie, während der Motor läuft, die Feststellbremse und erheben sich leicht vom Sitz: Der Motor muss dann abstellen.
4. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, stellen Sie das Fahrpedal auf Neutral, stellen Sie die Feststellbremse fest und lassen Sie den Motor an. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) bei laufendem Motor ein und schieben Sie das Fahrpedal auf Rückwärts: Der Motor muss dann abstellen.
5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, stellen Sie das Fahrpedal auf Neutral und stellen Sie die Feststellbremse fest. Lassen Sie den Motor an, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein. Drehen Sie dann den KeyChoice-Schalter und lassen Sie ihn los. Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang muss aufleuchten.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus: Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte nicht mehr aufleuchten.

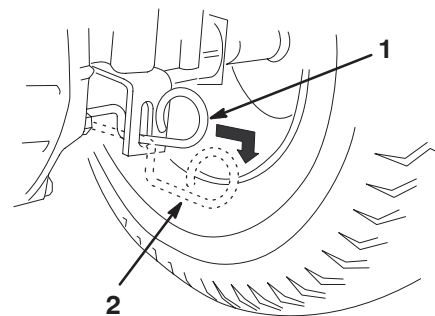
Schieben des Traktors mit der Hand

Wichtig Schieben Sie den Traktor immer mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann die Antriebsachse beschädigt werden.

So schieben Sie den Traktor:

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Ziehen Sie den Fahrtriebshebel zum Schieben der Maschine heraus.

Hinweis: Dadurch wird der Antrieb ausgekuppelt, und die Räder befinden sich im Freilauf (Bild 12).



m-4974

Bild 12

1. Einsatzstellung

2. Schieben-Stellung

So setzen Sie den Traktor ein:

Schieben Sie den Antriebshebel in die Einsatzposition. Dadurch wird der Antrieb eingekuppelt (Bild 12).

Hinweis: Der Traktor fährt nur, wenn der Antriebshebel in der Einsatzstellung ist.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung auf Schnell.

So fahren Sie vorwärts oder rückwärts:

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe „Lösen der Feststellbremse“ auf Seite 13.
2. Stellen Sie Ihren Fuß auf das Fahrpedal und verlagern Sie langsam Druck auf die Oberseite des Pedals, um vorwärts zu fahren oder auf die Unterseite, um rückwärts zu fahren (Bild 13).

Hinweis: Je mehr Sie das Fahrpedal in eine Richtung durchdrücken, desto schneller fährt der Traktor in dieser Richtung.

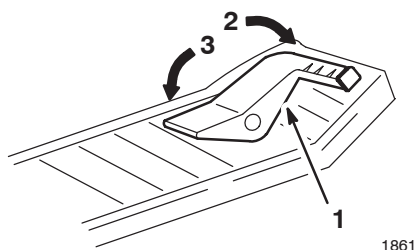


Bild 13

1. Fahrpedal
2. Vorwärtsgang
3. Rückwärts

Hinweis: Verringern Sie, um langsamer zu fahren, den Druck auf das Fahrpedal nach Bedarf.

Wichtig Lösen Sie, um einem Getriebeschaden vorzubeugen, die Feststellbremse vor dem Drücken des Fahrpedals.

So halten Sie den Traktor an:

1. Lassen Sie das Fahrpedal los.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“, um den Motor abzustellen.
4. Aktivieren Sie außerdem die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. Siehe „Aktivieren der Feststellbremse“ auf Seite 13.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



Vorsicht



Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zünd- und KeyChoice-Schlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie den Traktor unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Seitenauswurf oder Mulchen



Gefahr



Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Heckfangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit den rotierenden Schnittmessern oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung oder Tod.

- Entfernen Sie **NIE** das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu säubern, ohne den Zapfwellenantrieb (ZWA) auszukuppeln und den Zündschlüssel auf Aus zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den Stecker von den Zündkerzen ab.

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

Bringen Sie zum Mulchen des Schnittguts die Auswurfkanalabdeckung in der Öffnung an der Seite des Mähwerks an. Siehe „Montage der Auswurfkanalabdeckung“ auf Seite 19.

Montage der Auswurfkanalabdeckung

Bringen Sie, um von Seitenauswurf auf Mulchen zu wechseln, die Auswurfkanalabdeckung in der Öffnung an der Seite des Mähwerks an.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Heben Sie das Ablenkblech an und schieben die Zungen oben an der Auswurfkanalabdeckung unter die Haltestange des Ablenkblechs.
4. Drehen Sie die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks herunter (Bild 14).

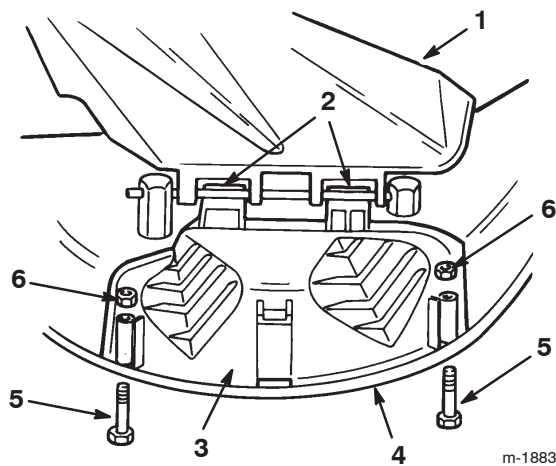


Bild 14

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Ablenkblech | 4. Untere Lippe |
| 2. Zungen unter der Stange | 5. Schraube |
| 3. Auswurfkanalabdeckung | 6. Mutter |

5. Befestigen Sie die Auswurfkanalabdeckung mit Schrauben und Muttern an der unteren Lippe des Mähwerks (Bild 14).

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, sonst kann sich die Abdeckung verzerren und mit dem Messer in Berührung kommen.

6. Nehmen Sie, um wieder zurück zu Seitenauswurf zu wechseln, die Auswurfkanalabdeckung ab und senken das Ablenkblech über die Auswurföffnung ab.

Betriebshinweise

- Sie erhalten die beste Leistung, wenn der Motor mit maximaler Geschwindigkeit läuft. Das Mähwerk benötigt zum Zerkleinern des Schnittguts Luft, darum darf die Schnitthöhe nicht zu niedrig eingestellt werden, oder das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.
- Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Wenn Sie Gras schneiden, dass höher als 15 cm ist, sollten Sie zum Erhalt einer guten Schnittqualität den Rasen zweimal schneiden.
- Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.
- Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.
- Gras wächst während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie deshalb, um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was eine empfehlenswerte Praxis ist – zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt.
- Sollte das Gras länger als normal oder sehr feucht sein, stellen Sie die Schnitthöhe höher als normal ein, schneiden Sie das Gras mit dieser Einstellung und schneiden Sie es dann erneut mit der niedrigeren, normalen Stellung.
- Wenn Sie den Traktor beim Mähen anhalten müssen, bleibt ggf. ein Haufen Schnittgut auf dem Rasen zurück. So vermeiden Sie angesammeltes Schnittgut auf dem Rasen:
 - Fahren Sie mit eingekuppeltem Schnittmesser auf einen bereits gemähten Bereich.
 - Stellen Sie, um das Schnittgut gleichmäßig zu verteilen, die Schnitthöhe um ein bis zwei Stufen höher und fahren mit eingekuppelten Schnittmessern weiter vorwärts.
- Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz mit Hilfe des Spülanschlusses von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.
- Halten Sie die Messer während der ganzen Mähseason scharf. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschneiteln. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schärfe des Schnittmessers alle 30 Tage und feilen Sie eventuelle Kerben aus.

Wartung

Hinweis: Auf die linke und rechte Seite des Traktors wird immer aus der Sicht der normalen Fahrerposition verwiesen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jedem Einsatz	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Reinigen Sie das Mähergehäuse.• Prüfen Sie den Batteriefüllstand.
Alle 5 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Bremsen.• Prüfen Sie das Schnittmesser.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie das Chassis ein.¹• Warten Sie den Schaumeinsatz im Luftfilter.¹• Prüfen Sie die Zündkerze.• Überprüfen Sie den Reifendruck.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.²
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Motorölfilter.²• Warten Sie den Papiereinsatz im Luftfilter.¹• Tauschen Sie die Zündkerze aus.• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.• Reinigen Sie die Kühlanlage.¹• Prüfen Sie den Ölstand in der Antriebsachse.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Führen Sie alle oben aufgeführten Wartungsmaßnahmen durch.• Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.• Entleeren Sie den Kraftstofftank.• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.
Nach der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Prüfen Sie die Bremsen.• Prüfen Sie die Zündkerze.• Prüfen Sie den Batteriefüllstand.• Überprüfen Sie den Reifendruck.

¹Fetten Sie den Rahmen bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger ein.

²Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten fünf Betriebsstunden. Wechseln Sie das Öl häufiger, wenn Sie den Traktor stark nutzen oder in heißem Wetter einsetzen.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Motor-Bedienungsanleitung.

Wechseln des Motoröls

Prüfen Sie den Ölstand täglich oder alle 8 Stunden.

Wechseln Sie das Öl nach den ersten 5 Betriebsstunden und dann alle 50 Stunden.

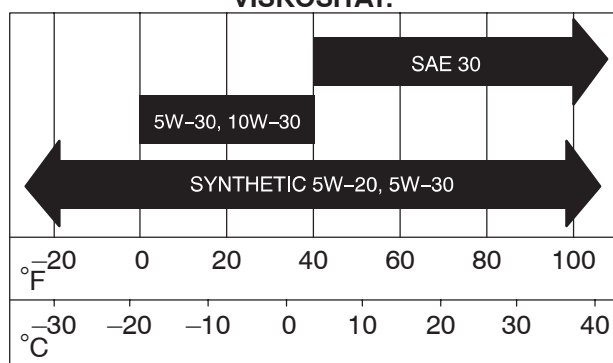
Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder hochwertigeres.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1400 cc oder 1,4 l, wenn der Filter nicht gewechselt wird; 1700 cc oder 1,7 l, wenn der Filter gewechselt wird.

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

VERWENDEN SIE SAE-ÖLE MIT FOLGENDER VISKOSITÄT:



Prüfen des Ölstands

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Öffnen Sie die Haube.
5. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 15), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

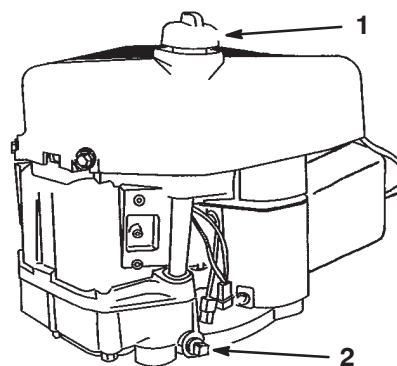
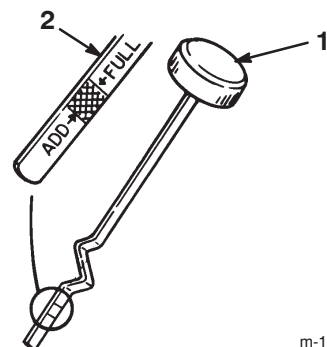


Bild 15

1. Ölpeilstab/Einfüllstutzen
2. Ölablassschraube

6. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen Sie das Metallende ab (Bild 16).



m-1868

Bild 16

1. Ölpeilstab
2. Metallende

7. Schrauben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen.
8. Schrauben Sie den Peilstab wieder los und prüfen das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Lassen Sie den Motor nicht mit zuviel Öl im Kurbelgehäuse laufen, da der Motor ansonsten beschädigt werden kann.

Wechseln des Motoröls

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.
Hinweis: Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie den Traktor so ab, dass die linke Seite etwas tiefer liegt als die rechte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.

4. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
5. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
6. Öffnen Sie die Haube.
7. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube (Bild 15) und nehmen Sie die Schraube ab.
8. Drehen Sie, wenn das Öl vollständig abgelassen ist, die Ablassschraube wieder auf.

Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

9. Wechseln Sie den Ölfilter bei Bedarf (Bild 17).
10. Gießen Sie ca. 80% der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 15). Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 22, Schritte 4 und 5.

Wechseln des Ölfilters

Wechseln Sie den Ölfilter alle 100 Betriebsstunden oder bei jedem zweiten Ölwechsel.

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe „Wechseln und Ablassen des Öls“ auf Seite 22.
2. Entfernen Sie den alten Filter und wischen Sie die Oberfläche der Filterzwischenstückdichtung (Bild 17) ab.
3. Schmieren Sie die Gummidichtung am neuen Ölfilter (Bild 17) mit etwas Frischöl ein.

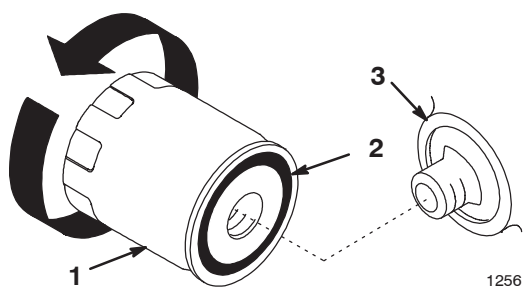


Bild 17

- | | |
|-------------|------------------------|
| 1. Ölfilter | 3. Filterzwischenstück |
| 2. Dichtung | |

4. Setzen Sie den neuen Filter auf das Filterzwischenstück.
5. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung das Filterzwischenstück berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung fester (Bild 17).
6. Gießen Sie ca. 80% der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 15). Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 22, Schritte 6 und 7.

Warten der Batterie

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie die Batterie und den Batteriekasten mit einem Papierhandtuch. Reinigen Sie, wenn die Batteriepole korrodiert sind, diese mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklammern/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Batteriespannung und -ladung: 12 Volt, 155 Ampere bei Kaltstart

Entfernen der Batterie



Warnung



Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegegas führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Traktorteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Traktorteilen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Kippen Sie den Sitz nach vorne, um die Batterie zugänglich zu machen.

4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 18).

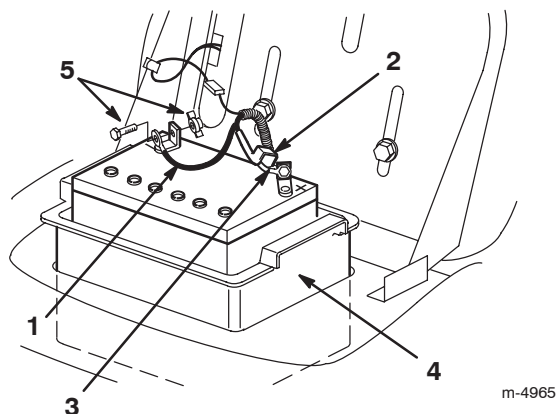


Bild 18

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Minuskabel (schwarz) | 4. Batteriekasten |
| 2. Gummiabdeckung | 5. Schraube und Flügelmutter |
| 3. Pluskabel (rot) | |

Prüfen des Säurestands

1. Kippen Sie den Sitz nach vorne, um die Batterie zugänglich zu machen.
2. Sehen Sie sich die Seite der Batterie an. Der Füllstand muss bis zur oberen Linie reichen (Bild 19).

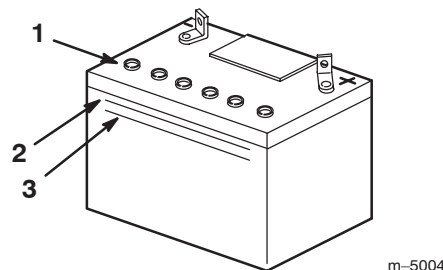


Bild 19

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Entlüftungsdeckel | 3. Untere Linie |
| 2. Obere Linie | |

Hinweis: Der Säurestand darf nicht unter die untere Linie fallen (Bild 19).

3. Füllen Sie bei einem zu niedrigen Säurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nach; siehe „Nachfüllen von Wasser in die Batterie“ auf Seite 25.



Warnung



Das unsachgemäße Verlegen des Batteriekabels kann zu Schäden am Traktor führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegegas führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer zuerst das (schwarze) Minuskabel ab, bevor Sie das (rote) Pluskabel abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.**

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben. Klemmen Sie das (rote) Pluskabel vom Batteriepol ab (Bild 18).
6. Entfernen Sie den Batteriekasten und die Batterie aus dem Rahmen (Bild 18).



Gefahr



Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirkt und bei Ihnen und anderen schwere Verätzungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

Einbauen der Batterie

1. Bauen Sie den Batteriekasten und die Batterie in den Rahmen ein (Bild 18).
2. Schließen Sie das Pluskabel (rot) mit der Schraube und der Flügelmutter am (+) Pluspol an (Bild 18).
3. Schieben Sie die Gummiabdeckung über den Batteriepol.
4. Schließen Sie das (schwarze) Minuskabel mit der Schraube und der Flügelmutter am (-) Minuspol an (Bild 18).

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor dem Einsatz des Traktors. Dadurch vermischt sich das Wasser gründlich mit der Säurelösung.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Traktor heraus, siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 23.
2. Reinigen Sie die Batterieoberseite mit einem Papiertuch.

Wichtig Füllen Sie die Batterie nie mit destilliertem Wasser auf, solange sie sich noch im Traktor befindet. Sonst könnte Batteriesäure auf andere Bauteile verschüttet werden, was Korrosion zur Folge haben würde.

3. Nehmen Sie die Entlüftungsdeckel von der Batterie ab (Bild 19).
4. Gießen Sie langsam destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 19) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie die Batterie nicht, weil Säure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Rahmen verursachen kann.

5. Warten Sie nach dem Füllen der Batteriezellen fünf bis zehn Minuten. Gießen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 19) am Batteriegehäuse erreicht.
6. Drehen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Laden der Batterie



Warnung

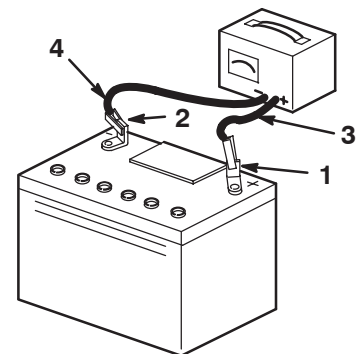


Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie. Halten Sie Funken und Flammen von der Batterie fern.

Wichtig Die Batterie sollte immer ganz aufgeladen sein (1,260 spezifische Gravität), besonders bei Temperaturen unter 0°C, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Rahmen heraus, siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 23.
2. Prüfen Sie den Säurestand; siehe „Prüfen des Säurestands“ auf Seite 24.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf der Batterie aufgesetzt sind. Laden Sie die Batterie für eine Stunde bei 25 bis 30 Ampere oder sechs Stunden bei 4 bis 6 Ampere auf. **Überladen Sie die Batterie nicht.**
4. Ziehen Sie nach dem vollständigen Aufladen der Batterie das Kabel des Ladegeräts aus der Steckdose.
5. Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 20).



m-4970

Bild 20

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. Batterie-Pluspol | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |
| 2. Batterie-Minuspol | |
| 3. Rotes (+) Ladegerätkabel | |

6. Bauen Sie die Batterie in den Traktor ein und klemmen die Batteriekabel an den -polen an; siehe „Einbauen der Batterie“ auf Seite 24.

Hinweis: Lassen Sie den Traktor nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

Warten der Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich an der rechten Seite der Hinterachse im Hinterreifen (Bild 21). Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.

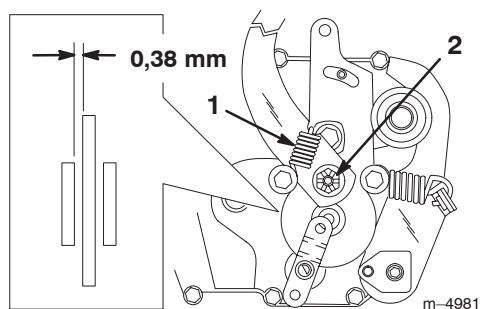


Bild 21

1. Bremsarmfeder 2. Bremseinstellmutter

Prüfen der Feststellbremse

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie den Antriebshebel auf Schieben; siehe „Schieben des Traktors mit der Hand“ auf Seite 17.
5. Wenn die Hinterräder beim Vorwärtsschieben des Traktors blockieren oder rutschen, müssen Sie die Feststellbremse nicht einstellen. Eine Einstellung ist notwendig, wenn sich die Räder drehen und nicht blockieren. Siehe „Einstellen der Feststellbremse“ auf Seite 26.

Einstellen der Feststellbremse

1. Prüfen Sie die Feststellbremse vor dem Einstellen; siehe „Prüfen der Feststellbremse“ auf Seite 26.
2. Entfernen Sie die Feder vom Bremsarm (Bild 21).
3. Entfernen Sie den Splint, mit dem die Bremseinstellmutter befestigt ist und lockern Sie die Mutter (Bild 21).
4. Stecken Sie eine 0,38-mm-Fühlerlehre zwischen die Bremsscheibe und die Bremsbacke (Bild 21).
5. Ziehen Sie die Mutter fest, bis Sie einen leichten Widerstand an der Fühlerlehre spüren, wenn Sie diese hineinschieben und herausziehen.

6. Stecken Sie einen neuen Splint ein und montieren Sie die Bremsarmfeder.
7. Prüfen Sie die Feststellbremse erneut; siehe „Prüfen der Feststellbremse“ auf Seite 26.

Wichtig Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn die Zugmaschine geschoben wird. Wenn sich der 0,38-mm-Abstand und der Freilauf des Rads nicht gleichzeitig realisieren lassen, setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Einfetten und Schmieren des Traktors

Fetten Sie den Traktor alle 25 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr mit einem Allzweckschmiermittel ein. Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen häufiger.

So fetten Sie den Traktor ein:

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an und pumpen Sie Fett ein.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfettungsstellen

1. Fetten Sie die Vorderräder und Lenkspindeln, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten (Bild 22).

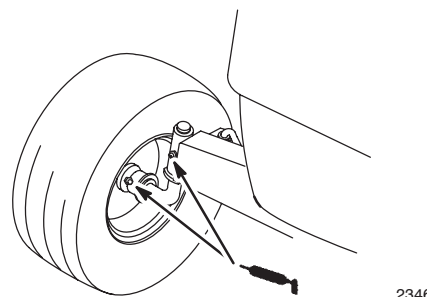


Bild 22

Warten des Luftfilters

Reinigen Sie den Schaumeinsatz alle 25 Betriebsstunden oder mindestens jährlich. Tauschen Sie den Papiereinsatz alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr aus.

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

Ausbauen von Schaum- und Papiereinsätzen

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Öffnen Sie die Haube.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
5. Ziehen Sie den Griff an der Luftfilterabdeckung hoch und drehen Sie ihn in Richtung des Motors (Bild 23).

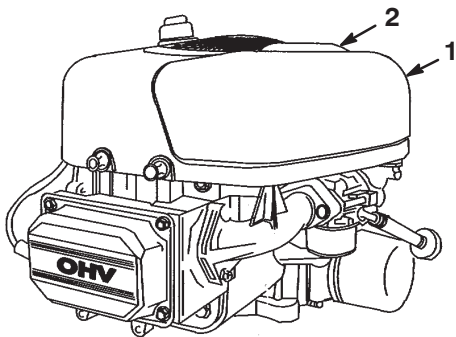


Bild 23

1. Luftfilterabdeckung 2. Griff – Luftfilterabdeckung

Hinweis: Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.

6. Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig vom Gebläsegehäuse herunter (Bild 24).

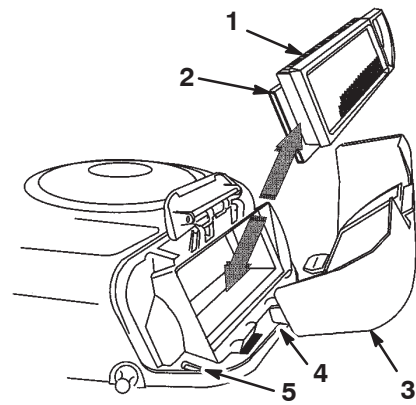


Bild 24

- | | |
|------------------------|------------|
| 1. Papiereinsatz | 4. Nase |
| 2. Schaumeinsatz | 5. Schlitz |
| 3. Luftfilterabdeckung | |

Reinigung der Schaum- und Papiereinsätze

Schaumeinsatz:

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
2. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen. **Ölen Sie den Einsatz nicht ein.**

Wichtig Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

Papiereinsatz:

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Reinigen Sie die Gummidichtung am Papiereinsatz vorsichtig, um das Eindringen von Schmutz in den Motor zu verhindern.
3. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Wichtig Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Einbauen der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig in das Luftfiltergehäuse.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung flach am Luftfiltergehäuse anliegt.

2. Fluchten Sie die Nasen des Luftfilterdeckels mit den Schlitten im Gebläsegehäuse aus (Bild 24).
3. Haken Sie den Griff in die Abdeckung ein und drücken auf den Griff, um diesen einzurasten.
4. Schließen Sie die Motorhaube.

Warten der Zündkerze

Prüfen Sie die Zündkerze alle 25 Betriebsstunden. Setzen Sie nach jeweils 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze des Typs **Champion QC12YC** oder Äquivalent ein. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode 0,76 mm beträgt, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre.

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Öffnen Sie die Haube.
4. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 25).

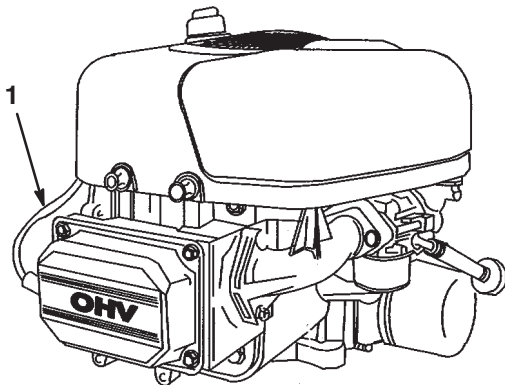


Bild 25

1. Zündkabel

5. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
6. Entfernen Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

Überprüfung der Zündkerze

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an (Bild 26). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Wichtig Reinigen Sie die Zündkerze nie. Tauschen Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 26). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 26), wenn der Abstand nicht stimmt.

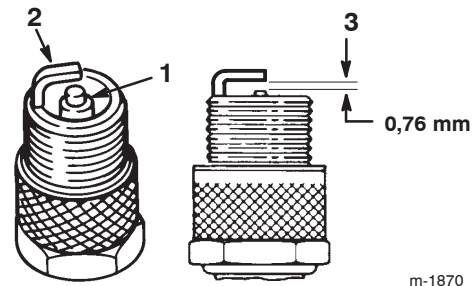


Bild 26

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Einbauen der Zündkerze

1. Montieren Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.

2. Ziehen Sie die Kerze mit 20 Nm an.
3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 25).
4. Schließen Sie die Motorhaube.

Reinigen der Kühlanlage

Entfernen Sie Schnitgut und Schmutzrückstände täglich mit einer trockenen Bürste vom Motor.

Wichtig Reinigen Sie den Motor nie mit Wasser, um einer Verunreinigung der Kraftstoffanlage durch Wasser vorzubeugen.

Prüfen des Reifendrucks

Halten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei 138 kPa (20 psi). Prüfen Sie den Reifendruck am Ventilschaft (Bild 27) nach jeweils 25 Betriebsstunden oder mindestens jährlich. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

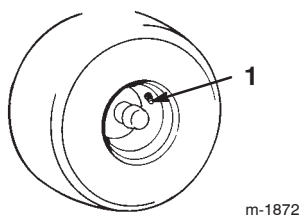


Bild 27

1. Ventilschaft

Entleeren des Kraftstofftanks



Gefahr



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

1. Stellen Sie den Traktor so ab, dass die linke Vorderseite etwas tiefer liegt als die rechte, damit sichergestellt wird, dass das Kraftstofftank vollständig geleert wird.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

4. Öffnen Sie die Motorhaube und machen Sie den Kraftstofffilter ausfindig (Bild 28).
5. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemme zusammen und schieben sie an der Kraftstoffleitung nach oben zum Kraftstofftank (Bild 28).
6. Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter (Bild 28) herunter. Lassen Sie das Benzin in einen Benzinkanister oder eine Auffangschale ablaufen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

7. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an.
8. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung und den Kraftstofffilter zu befestigen.

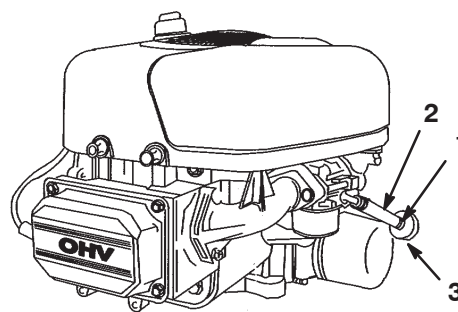


Bild 28

1. Schlauchklemme
2. Kraftstoffleitung

3. Filter

Austauschen des Kraftstofffilters

Tauschen Sie den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr aus. Tauschen Sie den Kraftstofffilter am besten aus, wenn der Tank leer ist (Bild 28). Bauen Sie nie einen verschmutzten Filter wieder ein, wenn Sie diesen aus der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Öffnen Sie die Haube.
4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben diese weg vom Kraftstofffilter (Bild 28).
5. Entfernen Sie den Kraftstofffilter aus der Kraftstoffleitung.
6. Montieren Sie den neuen Kraftstofffilter und schieben Sie die Schlauchklemmen ganz nah an den Kraftstofffilter.
7. Schließen Sie die Motorhaube.

Ölen der Antriebsachse

Prüfen Sie den Ölstand alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr. Halten Sie den Ölstand bei der kalten Antriebsachse immer auf VOLL.

Hinweis: Die Antriebsachse wird im Werk versiegelt und bedarf keines Ölwechsels.

Ölsorte: SAE 20W-50 Motoröl (Empfehlung: API Klassifikation SH/CD)

Prüfen des Ölstands

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Reinigen Sie den Bereich um die Füllschraube (Bild 29), so dass kein Schmutz in den Ölbehälter fällt, wenn Sie Öl nachfüllen müssen.

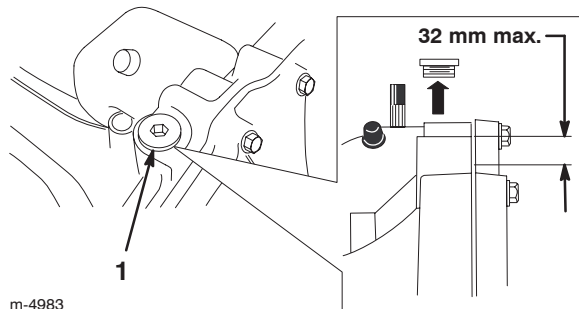


Bild 29

1. Füllschraube

5. Entfernen Sie die Füllschraube und prüfen den Ölstand. Der Ölstand darf höchstens 32 mm unter der Oberseite des Einfüllstutzens stehen (Bild 29). Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
6. Drehen Sie die Füllschraube wieder auf.

Warten der Sicherung

Die Elektroanlage wird durch 10 Ampere KFZ-Typ-Sicherungen geschützt.

1. Ziehen Sie die Sicherung zum Austauschen nach oben (Bild 30), um sie aus der Fassung zu entfernen.

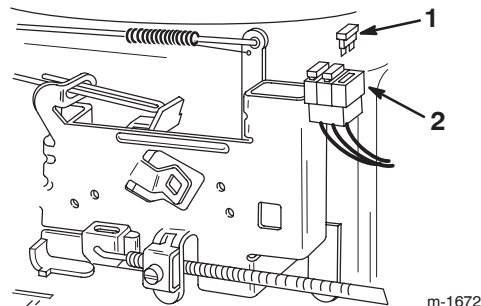


Bild 30

1. Sicherung
 2. Fassung
-
2. Setzen Sie die Sicherung in die Fassung ein und drücken Sie sie hinein, um die Sicherung einzubauen.

Warten der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer verwenden eine 1156 KFZ-Typ-Birne.

Entfernen der Birne

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Ziehen Sie die Drahtstecker von beiden Birnenfassungsklemmen ab.
3. Drehen Sie die Birnenfassung um 1/4 Umdrehung nach links und nehmen die Birne aus dem Reflektor (Bild 31).

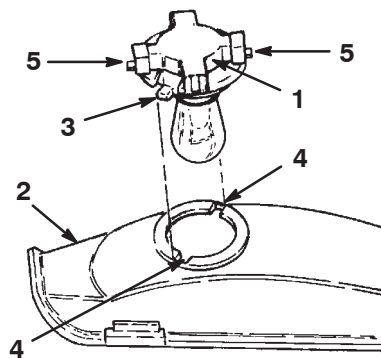


Bild 31

1. Birnenfassung
2. Reflektor
3. Laschen
4. Schlitz
5. Klemmen

4. Setzen Sie die Birne ein und drehen Sie diese nach links bis zum Anschlag (ungefähr 1/4 Umdrehung), und nehmen sie die Birne aus der Birnenfassung heraus (Bild 32).

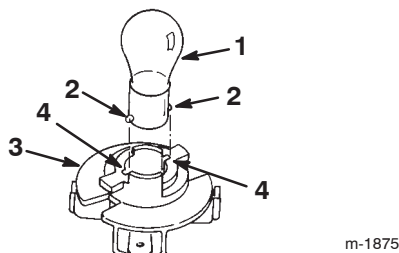


Bild 32

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Birne | 3. Birnenfassung |
| 2. Metallstifte | 4. Schlitz |

Einbau der Birne

1. Richten Sie die Metallstifte seitlich am Birnensockel mit den Schlitz in der Birnenfassung aus.
2. Stecken Sie den Sockel in die Fassung (Bild 32).
3. Drücken Sie die Birne hinein und drehen sie nach rechts bis zum Anschlag.
4. Richten Sie die Laschen an der Birnenfassung (Bild 31) mit den Schlitz im Reflektor aus, setzen die Birnenfassung in den Reflektor ein und drehen Sie die Birne um eine 1/4 Umdrehung nach rechts bis zum Anschlag.
5. Schließen Sie die Drahtstecker an die Klemmen an der Birnenfassung an.

Warten der Messer

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Sie sollten immer Ersatzmesser zur Hand haben, um das Schärfen und den Ersatz der Messer komfortabler ausführen zu können.



Gefahr

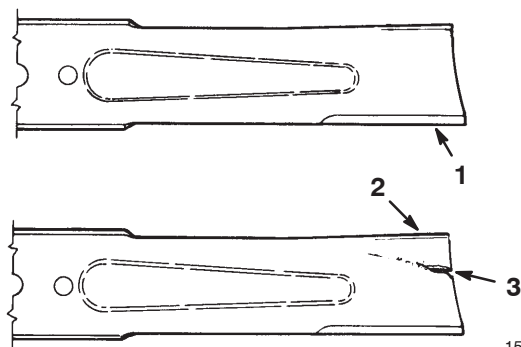


Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Messerstücke, die ausgeschleudert werden, können den Fahrer oder Unbeteiligte treffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Prüfen der Messer

1. Bauen Sie das Mähwerk aus. Siehe „Entfernen des Mähwerks“ auf Seite 32.
2. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 33). Bauen Sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, die Schnittmesser aus und schärfen Sie sie. Siehe „Schärfen der Messer“ auf Seite 32.



151

Bild 33

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | |

3. Untersuchen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 33). Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 33), sofort ein neues Schnittmesser.

Entfernen des Messers

1. Bauen Sie das Mähwerk aus. Siehe „Entfernen des Mähwerks“ auf Seite 32.
2. Drehen Sie den Rasenmäher vorsichtig um.
3. Entfernen Sie die Schraube (5/8 Zoll-Schlüssel), Wellenscheibe, den Halter und das Schnittmesser (Bild 34). Sie können einen Holzklotz zwischen das Schnittmesser und das Mähwerk keilen, um das Schnittmesser beim Entfernen der Schraube zu blockieren.

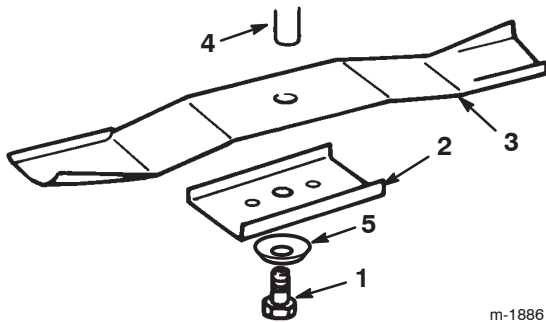


Bild 34

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Schraube | 4. Spindel |
| 2. Halter | 5. Wellenscheibe |
| 3. Messer | |

4. Prüfen Sie alle Teile und ersetzen Sie alle beschädigten Teile.

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 35). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Menge Metall von beiden Schnittkanten entfernen.



Bild 35

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.
2. Überprüfen Sie die Auswuchtung jedes Messers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 36). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, an der Rückseite des Messers etwas Metall ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

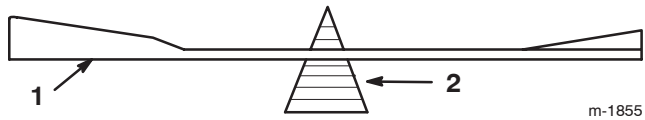


Bild 36

- | | |
|-----------|-----------------------|
| 1. Messer | 2. Ausgleichsmaschine |
|-----------|-----------------------|

Einbauen der Messer

1. Montieren Sie das Schnittmesser, den -halter, die Wellenscheibe (Schalenseite zum Messer) und die Messerschraube (Bild 34).

Wichtig Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Ziehen Sie die Messerschraube mit 61 bis 81 Nm an.

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) auf Kerbe „D“.
5. Nehmen Sie die Schnitthöhenhubfeder von der Befestigungsschraube ab (Bild 37). Die Feder befindet sich zwischen Rahmen und rechtem Hinterrad.

Hinweis: Verwenden Sie das Federwerkzeug, das mit dem Gerät ausgeliefert wurde.

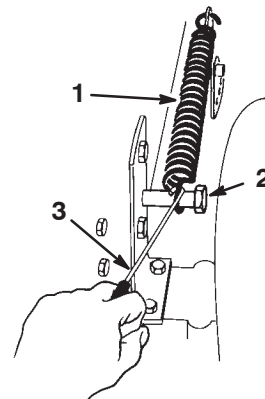


Bild 37

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Feder | 3. Federwerkzeug |
| 2. Schraube | |



Vorsicht



Wenn Sie das Mähwerk abnehmen, könnte der gefederte Schnitthöhenhebel plötzlich ausklinken und Sie oder andere Personen verletzen.

Stellen Sie den Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) auf D und entfernen die Feder des Mähwerkhubs, um die Feder zu entspannen.

6. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) auf Kerbe „A“.
7. Haken Sie die Feder vom Spannscheibenarm in die Halterung am Mähwerk aus (Fig. 38).

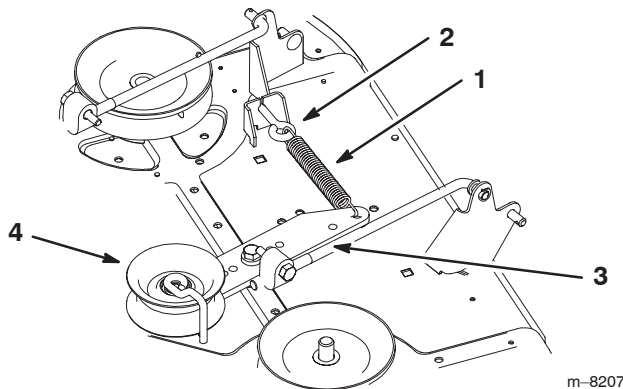


Bild 38

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Spannscheibenfeder | 3. Spannarmling |
| 2. Augbolzen | 4. Spannscheibe |

8. Entfernen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern und ziehen die zwei Schwenkhalterungen des Mähwerks von der Vorderachse herunter (Bild 39).

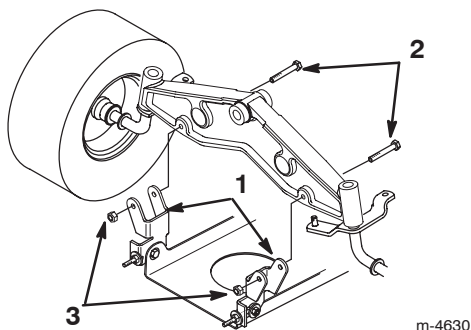


Bild 39

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 1. Schwenkhalterung | 3. Sicherungsmutter |
| 2. Schraube 5/16 x 2-1/2 Zoll | |

9. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe vom Ende der langen Stange (Bild 40). Schieben Sie die Stange aus der Mähwerkbefestigung heraus.

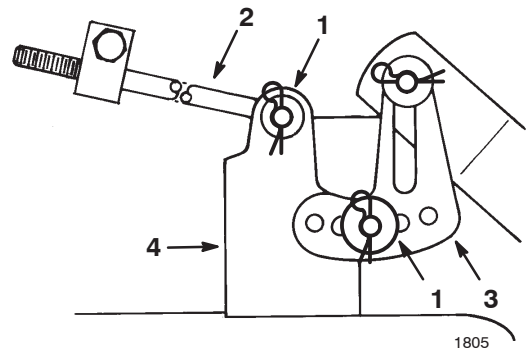


Bild 40

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Splint und Scheibe | 3. Nivellierhalterung |
| 2. Lange Stange | 4. Mähwerkbefestigung |

10. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe von der Mähwerknivellierhalterung (Bild 40). Schieben Sie den Bügel vom Montagestift herunter. Bringen Sie die Scheibe und den Splint zur Einlagerung wieder an.

11. Drehen Sie die Nivellierhalterung nach oben zum Rahmen und haken Sie die lange Stange zur Einlagerung in eines der Löcher ein. Befestigen Sie die lange Stange mit der Scheibe und dem Splint.

12. Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 11 an der anderen Seite des Mähwerks.

13. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) auf Kerbe „D“. Haken Sie die hubgestützte Feder zur Einlagerung an der Befestigungsschraube ein (Bild 37).

14. Nehmen Sie den Mähwerkriemen von der elektromagnetischen Kupplungsriemenscheibe ab (Bild 41).

15. Nehmen Sie den Mähwerkriemen von der unteren Motorscheibe ab (Bild 41).

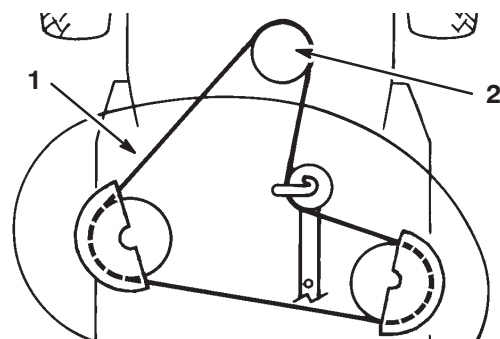


Bild 41

Ansicht von oben

- | | |
|------------------|----------------------------------------------|
| 1. Mähwerkriemen | 2. Elektromagnetische Kupplungsriemenscheibe |
|------------------|----------------------------------------------|

16. Drehen Sie die Vorderräder ganz nach links. Schieben Sie das Mähwerk zum kompletten Entfernen nach rechts hinaus.

Einbauen des Mähwerks



Gefahr



Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Heckfangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit (dem) rotierenden Schnittmesser(n) oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu einer Verletzung oder dem Tod.

- Entfernen Sie NIE das Ablenkblech vom Mähwerk, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb auf „Aus“ zu stellen und den Zündschlüssel auf „Aus“ zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den/die Zündkerzenstecker.

1. Stellen Sie die Maschine auf ein ebenes Gelände, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung „Aus“, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Drehen Sie die Vorderräder ganz nach links. Schieben Sie das Mähwerk von der rechten Seite aus unter den Rahmen.
3. Montieren Sie den Mähwerkkiemen an der unteren Motorscheibe (Bild 41).
4. Montieren Sie die Mähwerk-Schwenkhalterungen mit Schrauben und Sicherungsmuttern an der Vorderachse (Bild 42).

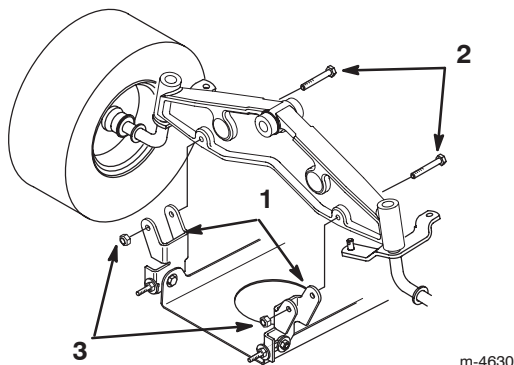


Bild 42

1. Schwenkhalterung
2. Schraube 5/16 x 2-1/2 Zoll
3. Sicherungsmutter

5. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) auf Kerbe „D“.
6. Nehmen Sie die hubgestützte Feder zwischen der Hubhalterung rechts am Mähwerk und die Befestigungsschraube ab (Bild 43).

Hinweis: Verwenden Sie das Federwerkzeug, das mit dem Gerät ausgeliefert wurde.

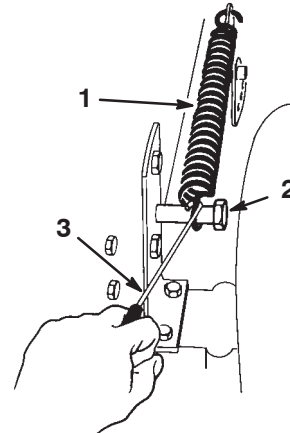


Bild 43

1. Feder
2. Schraube
3. Federwerkzeug

1851

7. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) auf Kerbe „A“.

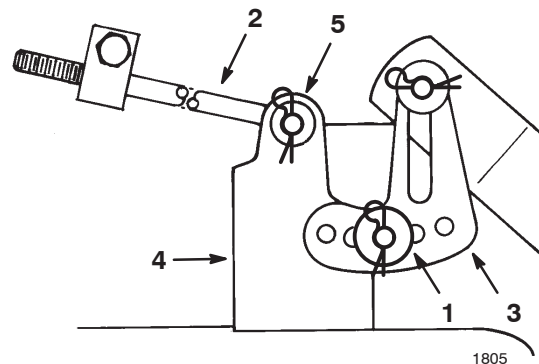


Bild 44

1. Splint und dicke Scheibe
2. Lange Stange
3. Nivellierhalterung
4. Mähwerkbefestigung
5. Splint und dünne Scheibe

1805

8. Schieben Sie das Ende der langen Stange durch das Loch in der Mähwerkbefestigung (Bild 44).
9. Bringen Sie die dünne Scheibe und den Splint an, um die Stange zu befestigen (Bild 44).
10. Montieren Sie die geschlitzte Mähwerknivellierhalterung am Stift an der Mähwerkbefestigung (Bild 44).
11. Bringen Sie die dicke Scheibe und den Splint an, um das Mähwerk zu befestigen (Bild 44).

12. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 11 an der anderen Seite des Mähwerks.

13. Haken Sie die Feder vom Spannscheibenarm in die Halterung am Mähwerk (Bild 45).

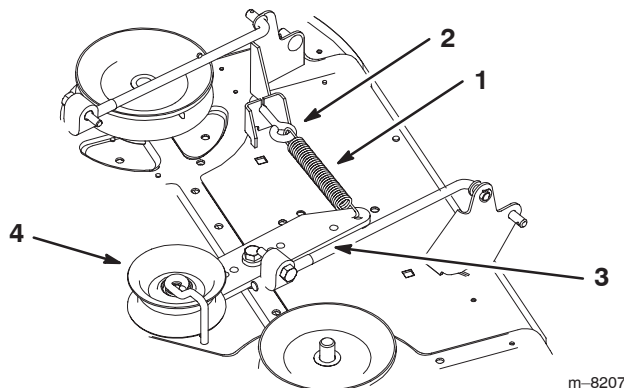


Bild 45

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Spannscheibenfeder | 3. Spannarml |
| 2. Augbolzen | 4. Spannscheibe |

14. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf Kerbe „D“, um den Einbau der Feder des Schnitthöhenhubs zu erleichtern.

15. Nehmen Sie die hubgestützte Feder zwischen der Hubhalterung rechts am Mähwerk und die Befestigungsschraube ab (Bild 46).

Hinweis: Verwenden Sie das Federwerkzeug, das mit dem Gerät ausgeliefert wurde.

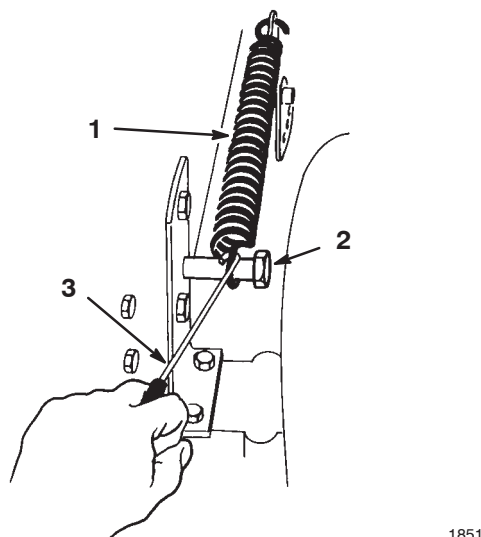


Bild 46

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Feder | 3. Federwerkzeug |
| 2. Schraube | |

16. Prüfen Sie den seitlichen Ausgleich des Mähwerks, siehe „Seitliches Nivellieren des Mähwerks“ Seite 36 sowie „Schnittmesserneigung in Längsrichtung“ auf Seite 36.

Auswechseln des Messertreibriemens

Entfernen des Schnittmesser-Treibriemens

1. Bauen Sie das Mähwerk aus. Siehe „Entfernen des Mähwerks“ auf Seite 32.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Riemenabdeckungen und die Riemenabdeckungen von beiden Schnittmesser-Riemenscheiben (Bild 47).

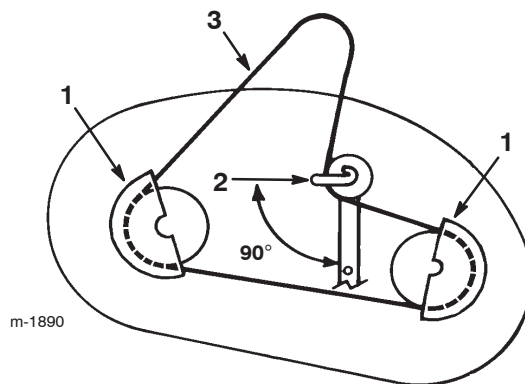


Bild 47

Ansicht von oben

- | | |
|---------------------------------------------|------------------|
| 1. Riemenabdeckung | 3. Mähwerkriemen |
| 2. Position der Spannscheiben-Riemenführung | |

3. Lockern Sie die Schraube und die Mutter, mit denen die Spannscheibe und die Riemenführung befestigt sind, entfernen Sie diese aber nicht (Bild 47).
4. Ziehen Sie den Messertreibriemen von den Riemenscheiben ab.

Einbauen des Schnittmesser-Treibriemens

1. Bringen Sie den neuen Riemen an den Schnittmesser-Riemenscheiben und unter der Riemenführung an der Spannscheibe an.
2. Richten Sie die Riemenführung der Spannscheibe so aus, dass sie 90° nach links zum Spannscheibenarm zeigt (Bild 47).
3. Ziehen Sie die Befestigungsschraube und die Sicherungsmutter an, um die Spannscheibe und die Riemenführung zu befestigen.
4. Montieren Sie die linke und rechte Riemenabdeckung mit den Befestigungsschrauben (Bild 47).
5. Bauen Sie das Mähwerk ein; siehe „Einbauen des Mähwerks“ auf Seite 34.

Seitliches Nivellieren des Mähwerks

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Prüfen Sie die seitliche Nivellierung bei jedem Einbau des Mähwerks oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken. Stellen Sie, bevor Sie das Mähwerk nivellieren, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert ein, siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 29.

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf Kerbe C.
5. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen (Bild 48).

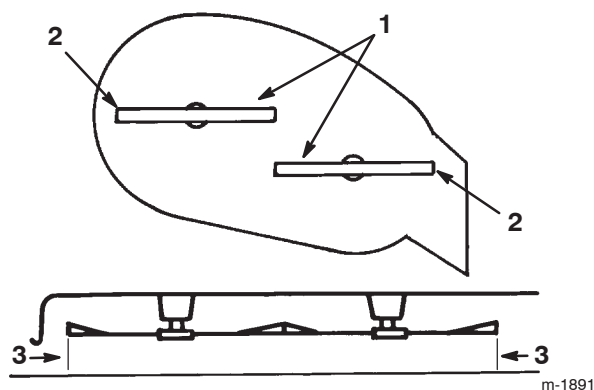


Bild 48

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Hier messen

6. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 48). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Siehe Schritte 7 bis 10.
7. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe von der Nivellierhalterung (Bild 49).

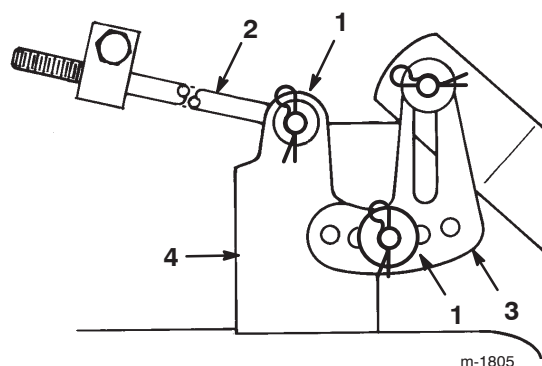


Bild 49

1. Splint und Scheibe
2. Lange Stange
3. Nivellierhalterung
4. Mähwerkbefestigung

8. Setzen Sie die Nivellierhalterung in ein anderes Loch ein und montieren Sie die Scheibe und den Splint (Bild 49).

Hinweis: Wenn Sie die Nivellierhalterung in ein vorderes Loch einsetzen, wird die Schnitthöhe gesenkt, wenn Sie die Nivellierhalterung in ein hinteres Loch einsetzen, wird die Schnitthöhe erhöht.

9. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8 an der anderen Seite des Mähwerks.
10. Prüfen Sie jetzt die Schnittmesserneigung in Längsrichtung. Siehe „Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung“ auf Seite 36.

Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Stellen Sie, bevor Sie die Neigung prüfen, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert ein, siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 29. Stellen Sie, wenn die Vorderseite des Mähwerks nicht um 3 bis 10 mm tiefer liegt als die Hinterseite, die Schnittmesserneigung wie folgt ein:

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Prüfen und stellen Sie die seitliche Nivellierung des Messern ein. Sollten Sie diese Einstellung noch nicht geprüft haben, finden Sie weitere Anweisungen unter „Seitliches Nivellieren des Mähwerks“ auf Seite 36.

5. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf Kerbe C.
6. Messen Sie die Länge der Stange, die vorne aus dem Einstellblock an den Seiten des Rahmens heraussteht (Bild 50). Entfernen Sie, wenn die Länge der Stange nicht 16 mm beträgt, den Splint und die Scheibe vom Ende der Stange (Bild 50) und drehen Sie die Stange, bis die Länge von 16 mm erreicht ist.

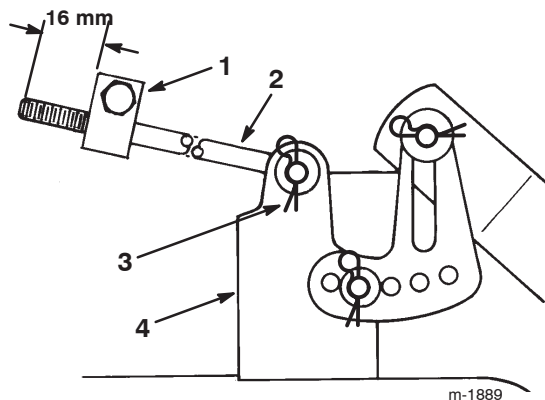
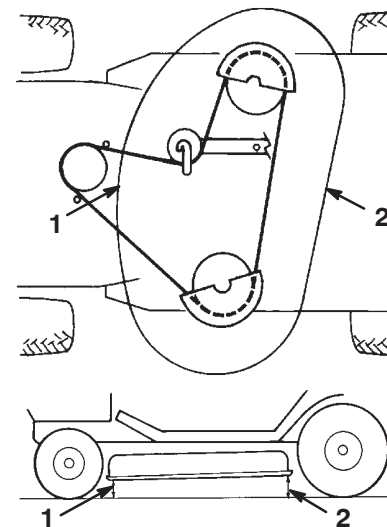


Bild 50

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Einstellblock | 3. Splint und Scheibe |
| 2. Lange Stange | 4. Mähwerkbefestigung |

7. Setzen Sie das Ende der Stange in das Loch in der Mähwerkbefestigung ein und befestigen Sie sie mit einer Scheibe und dem Splint.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 an der anderen Seite des Mähwerks.
9. Messen Sie zur Prüfung der Schnittmesserneigung in Längsrichtung den Abstand zwischen der Mähwerkunterseite (Mitte vorne und Mitte hinten) und der ebenen Oberfläche (Bild 51). Wenn die Vorderseite nicht 3–10 mm tiefer liegt als die Hinterseite, ist eine Einstellung erforderlich.

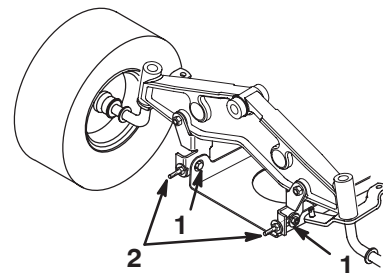


m-1892

Bild 51

1. Messen Sie Mitte vorne
2. Messen Sie Mitte hinten

10. Lockern Sie die Befestigungsschrauben der vorderen Schwenkplatte (Bild 52).



m-4634

Bild 52

1. Befestigungsschraube – Schwenkplatten
2. Sicherungsmutter – Augbolzen

11. Drehen Sie die Sicherungsmuttern an den Augbolzen, um die Einstellung zu ändern (Bild 52).

Hinweis: Ziehen Sie zum Anheben der Mähwerkvorderseite die Sicherungsmuttern der Augbolzen fest; lockern Sie sie zum Absenken.

12. Prüfen Sie, wenn Sie beide Sicherungsmuttern der Augbolzen gleichmäßig eingestellt haben, die Schnittmesserneigung erneut in Längsrichtung. Fahren Sie mit der Einstellung der Augbolzen fort, bis die vordere Schnittemmerspitze um 0 bis 9 mm tiefer liegt als die hintere Spitze (Bild 52).
13. Ziehen Sie, wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist, die Befestigungsschrauben der Schwenkplatte fest (Bild 52).
14. Prüfen Sie, wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist, das Niveau des Schnittemmers noch einmal von Seite zu Seite. Siehe „Seitliches Nivellieren des Mähwerks“ auf Seite 36.

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grastrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Drehen Sie eine Schlauchkupplung (gehört nicht zum Lieferumfang) auf den Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser ganz auf (Bild 53).

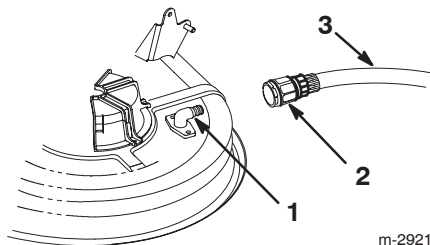


Bild 53

1. Spülanschluss
2. Kupplung (nicht mitgeliefert)
3. Schlauch

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

5. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.

6. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
8. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
9. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
10. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
11. Drehen Sie das Wasser ab und ziehen die Schlauchkupplung vom Spülanschluss und Schlauch ab.
12. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.



Warnung



Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von ausgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Verschließen Sie alle Löcher im Mähwerk mit Schrauben und Sicherungsmuttern.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von allen äußeren Teilen des Traktors, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig Sie können den Traktor mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. **Waschen Sie den Traktor nie mit einem Hochdruckreiniger.** Durch hohen Wasserdruck kann die Elektrik beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, der Lampen, des Motors und der Batterie.

4. Prüfen Sie die Bremsen; siehe „Prüfen der Feststellbremse“ auf Seite 26.
5. Warten Sie den Luftfilter. Siehe „Warten des Luftfilters“ auf Seite 27.
6. Fetten Sie den Rahmen ein. Siehe „Einfetten und Schmieren des Traktors“ auf Seite 26.
7. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse und den Filter; siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 22.
8. Prüfen Sie den Reifendruck. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 29.
9. Bereiten Sie den Traktor für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
 - A. Füllen Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis gemäß der Anweisungen des Stabilisatorherstellers in den Kraftstofftank ein. **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
- C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ab. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ auf Seite 29.
- D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Betätigen Sie den Choke oder die Kaltstarthilfe.

- F. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
- G. Entsorgen Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

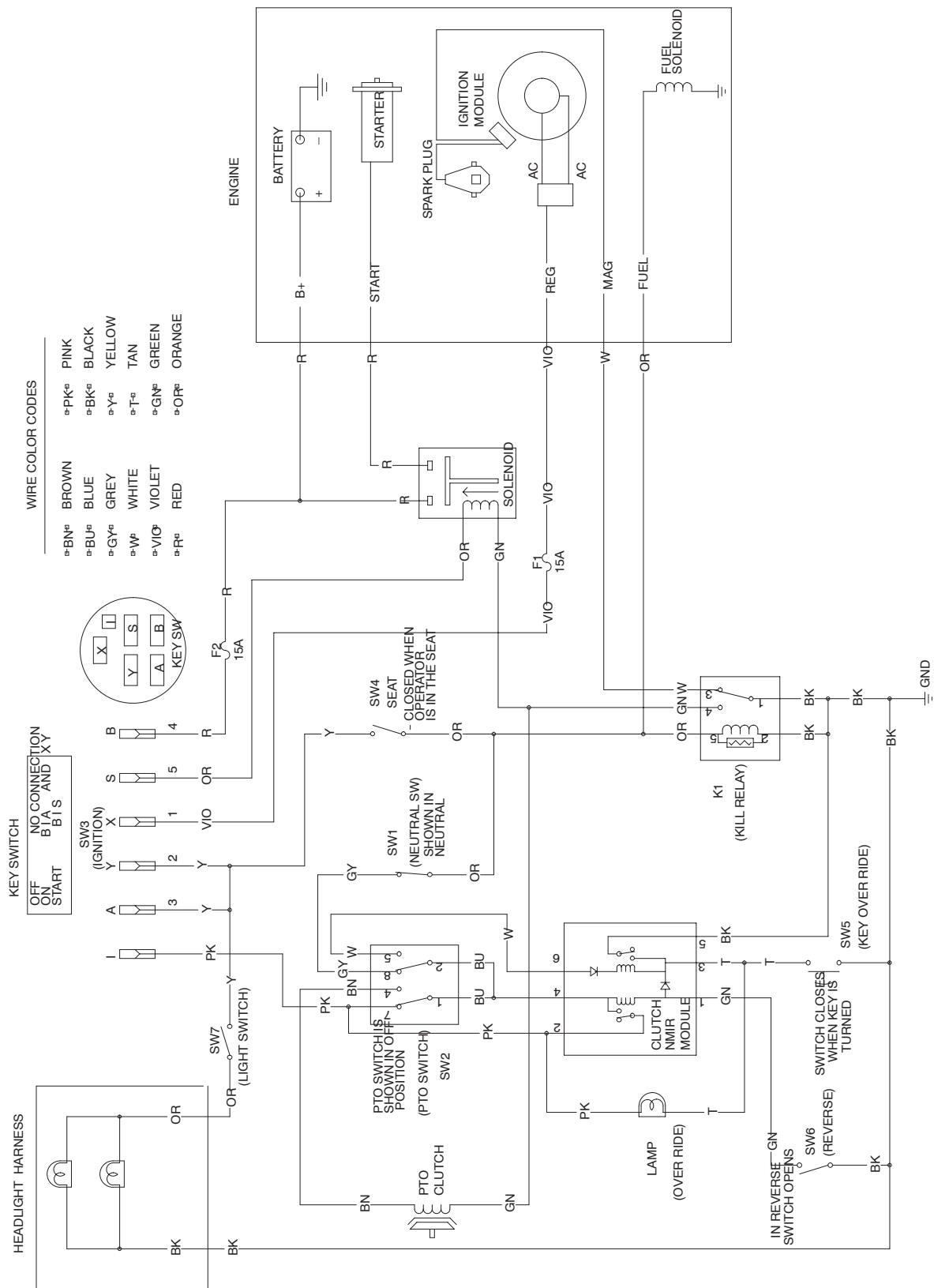
Wichtig Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

10. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze; siehe „Warten der Zündkerze“ auf Seite 28. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker nicht auf.
11. Klemmen Sie das Minuskabel von der Batterie ab. Reinigen Sie die Batterie und -pole. Prüfen Sie den Säurestand und laden Sie die Batterie voll auf; siehe „Warten der Batterie“ auf Seite 23. Halten Sie das Minuskabel während der Einlagerung von der Batterie abgeklemmt.

Wichtig Die Batterie muss ganz geladen sein, damit sie bei Temperaturen unter 0°C nicht einfrieren und beschädigt werden kann. Eine voll geladene Batterie kann eine Wintersaison lang ohne Neuladung eingelagert werden.

12. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
13. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.
14. Lagern Sie den Traktor in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie die Zünd- und den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie beide an einem sicheren Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie den Traktor ab, damit er geschützt ist und nicht verstaubt.

Schaltbild



Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt. 2. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt hin. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. 2. Der Kraftstofftank ist leer. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Choke schließt sich nicht. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Die Leerlaufdrehzahl ist zu niedrig, oder Sie fahren mit einem falschen Gemisch. 9. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. 2. Betanken Sie die Maschine mit Benzin. 3. Reinigen Sie den Luftfilter-einsatz oder tauschen ihn aus. 4. Stecken Sie den Zündkerzen-stecker wieder auf die Zündkerze. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Stellen Sie den Gaszug ein. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl und das Gemisch ein. 9. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Schnittmesser-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Schnittmesser-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie einen neuen Schnittmesser-Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Schnittmesser-Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Spannscheibe und der Riemenführungen.
Der Traktor fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Antriebshebel steht auf Schieben. 2. Der Fahrtriebsriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Der Fahrtriebsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schieben Sie den Antriebshebel in die Einsatzposition. 2. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 3. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Das Mähwerk mäht ungleichmäßig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falscher Reifendruck. 2. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 3. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Reifendruck ein. 2. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 3. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.

